

PETER FRISÉE

BIOGRAPHIE

Ich bin Clavierist – das heißt, dass ich allen Tasteninstrumenten hoffnungsvoll verfallen bin, egal ob sie schlagen, zupfen oder pfeifen... wobei ich das „moderne Klavier“ durchaus vernachlässige. Mein Wiener Diplom im Konzertsfach Orgel war für mich kein Abschluss, sondern Startschuss, meiner Neugier Neues zu entdecken und zu versuchen freien Lauf zu lassen, egal wie alt das Neue sein mag. Es gibt keine Epochen, keine Sparten, keine Grenzen. Schönes ist immer so aktuell und bleibend wie Wahres, selbst wenn es mit einer Improvisation vergeht. Diese Überzeugung darf ich mit großer Begeisterung vielen Schülern und den Hörern meiner wöchentlichen Radiosendung ans Herz legen.

Geboren 1983 in Graz (A), Studien bei Ernst Triebel, Michael Kapsner und Roman Summereder. Abschluss mit Auszeichnung. Kurse und Meisterkurse bei Daniel Roth, Ben van Oosten, Wolfgang Zerer, Liuwe Tamminga, Olivier Latry und Peter Planyavsky. Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe. Seit 2004 Organist der Erlöserkirche Am Schüttel in Wien und Dekanatskantor des Dekanats Wien II. 2008 initiierte er das Orgelfest Mariatrost Graz, gründete die Serie Kultur im Prater und nahm die fortwährende Tätigkeit für Concilium musicum Wien und Haydn-Gesellschaft Wien auf. Peter Frisée war als Kirchenmusikreferent der Erzdiözese Wien tätig. Seit 2012 ist er künstlerischer Leiter von Das Orgelfest in Wien. Konzerte als Solist und Ensemblesmusiker an Orgel und Cembalo in Europa, Afrika, Lateinamerika und Fernost; Unterrichtstätigkeit, Publikationen sowie Tonträger-, Fernseh- und Rundfunkproduktionen. Peter Frisée moderiert seit 2016 die wöchentliche Sendung „Orgel City Vienna“ auf Radio Klassik Stephansdom. 2017–18 Stipendiat des Bundeskanzleramtes. Seit 2017 „Widor in Wien“ – österreichische Erstaufführung des gesamten Orgelwerks von Charles-Marie Widor.